



Niederschrift

11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2015 im Festsaal des Rathauses, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Birgit Rühl Tel.: 04151/ 881-139

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

Vorsitzende/r

Herr Konrad Freiberg

Stadtverordnete

Frau Sigrid Binder

Herr Michael Ewe

Frau Susanne Heyer-Borchelt

Herr Dipl.-Ing. Hartmut Hintze

Herr Rüdiger Jekubik

Frau Margret Jennrich

Herr Sven Kirbach

Herr Jörn Kranacher

Frau Renate Kuhlmann-Wetter ab 19:15 Uhr

Herr Thomas Lamm

Herr Roman Larisch

Herr Thomas-René Lonsert

Herr Gerhard Moldenhauer

Herr Dieter Nehlsen

Frau Kirsten Niemann

Herr Maik Picker

Herr Heinz-Werner Rose

Herr Matthias Schirmacher

Herr Stefan Schlüter

Herr Patrik Sommer

Herr Klaus Steincke ab 19:15 Uhr

Herr Helmut Stolze

Herr Wolfgang Thiel

Frau Ursula Wähling

Herr Claas Weihmann

Herr Reinhard Wiese

Herr Heiner Wilhelmi

Herr Teja Witt

Frau Heike Wladow

von der Verwaltung

Frau Ute Borchers-Seelig
Herr Ralf Hinzmann
Frau Kathrin Kipke
Frau Petra Scheerer

Protokollführer/ -in

Frau Birgit Rühl

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Merle Holst
Herr Tim Schöler

Seniorenbeirat

Frau Marina Böhm

Gäste

Gäste

Yannik Gebert Praktikant

fehlende Stadtverordnete

Herr Tim Phillipp Hamann
Herr Eberhard Schröder
Herr Egon Siepert

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Einwohnerfragestunde
- 3** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4** Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile
- 5** Genehmigung der Niederschriften vom 25.11.2014 und 12.12.2014 (öffentlicher Teil)
- 6** Mitteilungen des Bürgervorstehers
- 7** Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 8** Umbesetzung der Ausschüsse
- 9** Mehraufwendungen und/oder -auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014, hier: Bericht über das II. Halbjahr 2014
Vorlage: Sbk/2015/168
- 10** Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen: jährlicher Bericht
Vorlage: Sbk/2015/173

- 11** Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: Verlegung Wochenmarkt
Vorlage: Sbk/2015/180
- 12** Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: öffentliche Parkplätze
Vorlage: Sbk/2015/181
- 13** Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: Verlegung der Bundesstraße B 209
Vorlage: Sbk/2015/179
- 14** Anfrage der FDP/Freie Bürger-Fraktion vom 30.12.2014 betr.: Markt 6 und 8
Vorlage: Sbk/2015/182

Nicht öffentlicher Teil

- 15** Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2014
(nicht öffentlicher Teil)
- 16** Schaffung von Wohnraum - Unterbringung von Obdachlosen
Vorlage: Sbk/2015/176
- 17** Schaffung von Wohnraum - mittelfristige Unterbringung von notleidenden Personen (auch Asylbewerber)
Vorlage: Sbk/2015/177
- 18** Anträge und Anfragen
- 19** Liegenschaftsangelegenheiten
Vorlage: Sbk/2015/169

Öffentlicher Teil

- 20** I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: Sbk/2015/166

Sitzungsverlauf:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Bürgervorsteher eröffnet als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gäste, stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest und informiert über die Aufzeichnung der Sitzung durch Tonbandaufnahme.

Im Anschluss gedenkt der Bürgervorsteher des verstorbenen Bürgerlichen Mitglieds Herrn Peter Schu und bittet alle Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute zu erheben.

Danach begrüßt er den Praktikanten der Stadt Schwarzenbek Herrn Gebert.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Mündliche Anmerkung von Frau Gerda Matzat betr.: Plakate Neujahrsempfang

Frau Matzat merkt an, dass sie über das Hin und Her beim Aufstellen der Plakate für die Bürgerinitiative „Bahnlärm“ zum Neujahrsempfang auf dem Parkplatz des Gymnasiums der Stadt Schwarzenbek enttäuscht ist und sich in Zukunft von allen mehr Unterstützung wünscht.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass auf einem Schulgelände, dazu gehört der Parkplatz, laut Gesetz keine Plakate aufgestellt werden dürfen. Sie bestätigt die weitere Unterstützung der Bürgerinitiative „Bahnlärm“ durch die Stadt Schwarzenbek.

Mündliche Anmerkung von Herrn Dr. Klaus Thormälen betr.: Lärmaktionsplan

Herr Dr. Thormälen merkt an, dass aus seiner Sicht das Thema Lärmaktionsplan für die Lauenburger Straße nicht richtig aufgegriffen wurde. Er regt an, dass sich die Stadt zu dem Thema aktiv an die zuständigen Stellen wendet und bietet seine Hilfe an.

Herr Hinzmann antwortet, dass der Lärmaktionsplan in den Gremien beraten wurde. Der Hinweis von Herrn Dr. Thormälen zur Lauenburger Straße wurde im Plan aufgenommen, sowie textlich ergänzt.

Das Thema Geschwindigkeitsreduzierung auf den Bundesstraßen ist an die Verkehrsaufsicht weitergeleitet worden.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Fracking

Herr Prinz fragt nach dem Stand zum Erdgasfeld Schwarzenbek und ob Klage eingereicht worden ist.

Frau Borchers-Seelig berichtet, dass die Stadt Schwarzenbek gegen die Aufsuchungserlaubnis von 2013, wie auch einige andere Städte und Gemeinden, Widerspruch eingelegt hat. Dieser wurde mit Datum vom 22.12.2014 mit der Begründung zurückgewiesen, dass die Gemeinde nicht widerspruchsberechtigt sei.

Damit wurde die Möglichkeit einer Klage eröffnet, welcher jedoch wenig Aussicht auf Erfolg eingeräumt wird. Nach ausführlicher Diskussion im letzten Haupt- und Planungsausschuss wurde beschlossen, Klage einzureichen, um die Möglichkeit zur Akteneinsicht zu erhalten. Die Klage wurde zwischenzeitlich eingereicht.

Mündliche Anfrage von Frau Katja Schütt betr.: Kita Notfallgruppe

Frau Schütt fragt an, was mit der Notgruppe in der Kindertagesstätte „Traumland“ nach Ablauf der Befristung im September 2016 geschieht.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass angestrebt wird, Kindern einen Trägerwechsel nicht zuzumuten. Dazu werden jetzt Gespräche mit den Trägern geführt, um zu klären, wie diese sich das weitere Vorgehen nach Ablauf der Befristung vorstellen. Daran anschließend soll gemeinsam mit den Eltern eine Lösung erarbeitet werden, damit die Kinder den Träger nicht wechseln müssen.

Frau Schütt fragt nach, ob die Stadt Schwarzenbek und die Trägerschaft die Entscheidung allein treffen kann und ob eine Einwilligung des Kreises vorliegt.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass die Stadt, in Zusammenarbeit mit dem Kreis und den Trägern an einer Lösung arbeitet.

Mündliche Anfrage von Frau Katja Schütt betr.: Verwaltungssoftware für Kitaplätze

Frau Schütt fragt nach, ob die eingeführte Verwaltungssoftware durch die zentrale Anmeldung unnötig ist.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass die Verwaltungssoftware auch in den nächsten Jahren für die Anmeldung verwendet und unterstützend für die Platzvergabe eingesetzt wird. Die Einführung des zentralen Anmeldeverfahrens erfolgte für die Eltern und für die bessere Übersicht der Verwaltung, so wie der Kindertagesstätten-Träger.

Mündliche Anfrage von Frau Katja Schütt betr.: Beitragssicherheit bei Kitagebühren

Frau Schütt fragt an, ob eine Zentralisierung der Kitabeiträge angedacht wurde.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass es in der Vergangenheit Ziel war einheitliche Gebühren innerhalb der Stadt anzubieten. Für die Zukunft kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden. Die Träger wurden aufgefordert, ihre Zahlen und Kalkulationen vorzulegen.

Die Stadtverordneten Frau Kuhlmann-Wetter und Herr Steincke nehmen ab 19:15 Uhr an der Sitzung teil.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Markt 6 und 8

Herr Prinz fragt nach dem Sachstand zum Grundstück Markt 6 und 8 und ob ein Bauantrag vorliegt.

Herr Hinzmann antwortet, dass für das Grundstück Markt 6 und 8 ein Bauvorbescheid vorliegt. Die Baugenehmigung wird beantragt, wenn das Nutzungskonzept feststeht. Die Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe wird das Nutzungskonzept der Stadt im Laufe des Jahres vorstellen.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Haushaltsplan

Herr Prinz fragt an, ob die Stadt Schwarzenbek in den letzten 10 Jahren der Kommunalaufsicht einen ausgeglichenen Haushaltsplan, ohne Nachtragshaushalt vorgelegt hat.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass die Kommune Pflichtaufgaben übernehmen muss. Der Haushalt beinhaltet Ausgaben und Aufwendungen, die erforderlich sind. Die Kommunalaufsicht hat diese Erforderlichkeit anerkannt und den Haushalt genehmigt. In diesem Jahr ist eine Kreditaufnahme vorgesehen. Die Kommunalaufsicht hat signalisiert, die Haushaltssatzung zu genehmigen, weil die Ausgaben, die geplant sind, erforderlich sind.

Mündliche Anfrage von Herrn Eugen Prinz betr.: Organigramm

Herr Prinz fragt nach, ob angedacht ist, die Stellen der Kämmerin und des Justizars nachzubesetzen.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass derzeit eine Neubesetzung der Stellen nicht vorgesehen ist.

Mündliche Anfrage von Frau Merle Holst betr.: Runder Tisch „Willkommenskultur“

Frau Holst fragt an, wann der nächste Termin für den Runden Tisch zum Thema Asylbewerber und Flüchtlinge angesetzt ist.

Frau Borchers-Seelig antwortet, dass das nächste Treffen am 04.03.2015 stattfindet.

Mündliche Anfrage von Herrn Ewald Jeschke betr.: Baugebiet „Altes Schwimmbad“

Herr Jeschke fragt an, ob der Bauherr die Auflage erhalten hat, eine Schallmauer zum Sportplatz hin zu errichten.

Herr Hinzmann antwortet, dass hierzu ein entsprechendes Gutachten vorliegt, welches vorsieht, was an den Gebäuden gemacht werden muss. Eine Lärmschutzwand wird es nicht geben.

zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass 30 Stadtverordnete anwesend sind und die Stadtverordnetenversammlung damit beschlussfähig ist. Es fehlen die Stadtverordneten Herr Eberhard Schröder, Herr Egon Siepert und Herr Tim Hamann.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung und Antragstellung auf nicht öffentliche Sitzungsteile

Frau Heyer-Borchelt beantragt für die SPD-Fraktion die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Umbesetzung der Ausschüsse“. Weiterhin beantragt sie die Verlegung des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes 8 „Liegenschaftsangelegenheiten“ an das Ende der nicht öffentlichen Sitzung und die Verlegung des Tagesordnungspunktes 9 „I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2015“ im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil.

Herr Hintze gibt für die FDP/Freie-Bürger-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Verlegung der Tagesordnungspunkte ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zur Verlegung der Tagesordnungspunkte ab.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion, Verlegung der Tagesordnungspunkte 8 und 9 abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Liegenschaftsangelegenheiten“ wird als Tagesordnungspunkt 19 im nicht öffentlichen Teil und der Tagesordnungspunkt 9 „I. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2015“ wird im Anschluss in der öffentlichen Sitzung unter Tagesordnungspunkt 20 behandelt.

Ja:	20
Nein:	9
Enthaltungen:	1
Nicht teilgenommen:	/

Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Umsetzung der Ausschüsse“ abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Tagesordnungspunkt „Umbesetzung der Ausschüsse“ wird als Tagesordnungspunkt 8 eingefügt.

Ja:	30
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

Zum Abschluss lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 5 Genehmigung der Niederschriften vom 25.11.2014 und 12.12.2014 (öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschriften vom 25.11. und 12.12.2014 werden nicht vorgebracht. Sie gelten damit als genehmigt.

zu 6 Mitteilungen des Bürgervorstehers

Neujahrsempfang 2015

Der Bürgervorsteher bedankt sich bei allen Mitwirkenden und der Verwaltung für den schönen Neujahrsempfang.

Einweihung Familienzentrum

Der Bürgervorsteher berichtet über die Einweihung des evangelischen Familienzentrums. Er erinnert, in Gedenken an den verstorbenen Stadtverordneten Herrn Harms, an dessen Engagement bei der Bereitstellung der Mittel.

Amtsrichterhaus

Der Bürgervorsteher berichtet über die Veranstaltung des Trios Korrupti am Samstag im Amtsrichterhaus, veranstaltet durch Herrn Rosenberg. Er teilt mit, dass im März eine Kulturveranstaltung geplant ist, hier soll dem Freundeskreis für sein Engagement für die Stadt gedankt werden.

Verdiente Bürger

Der Bürgervorsteher berichtet, dass Frau Waltraud Schröder und Herr Peter Schmiedel als verdiente Bürger geehrt wurden. Da Herr Schmiedel aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, wird die Ehrung nachgeholt.

Pressekonferenz

Der Bürgervorsteher berichtet über die Pressekonferenz der Fraktionsvorsitzenden, hier wurde die Situation der Stadtverordneten zur Arbeitsbelastung und -form dargelegt. Es fand ein reger und offener Austausch statt.

Einwohnerversammlung

Der Bürgervorsteher teilt mit, dass am 12.02.2015 eine Einwohnerversammlung stattfinden wird. Die beiden Themen sind hier Machbarkeitsstudie „Zukunft der Realschule“ und die Unterkunft und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Lärmsanierung Bahn

Der Bürgervorsteher zitiert aus dem am 29.01.2015 eingegangenen Schreiben vom Staatssekretär Herrn Ferlemann, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Wie die DB Projektbau GmbH auf Nachfrage mitteilte, ist mit der Fertigstellung des schalltechnischen Gutachtens frühestens im März diesen Jahres zu rechnen. Im Gutachten werden die möglichen Alternativen für den Schallschutz vorgeschlagen. Das Eisenbahnbundesamt (EBA) prüft dann die vorgeschlagenen Alternativen unter Beachtung der Richtlinie für die Förde-

zung von Maßnahmen zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen der Eisenbahn des Bundes auf Finanzierbarkeit und entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, danach werden die betroffenen Kommunen informiert. Wenn der Bau von Schallschutzwänden von der EBA genehmigt werden würde, wäre mit einem Baubeginn frühestens 2018 zu rechnen.“.

zu 7 Bericht über den Durchführungsstand von Beschlüssen und Mitteilungen der Bürgermeisterin

1. Neujahrsempfang

Als Auftakt zum Verbrüderungsjahr 2015 begrüßte die Stadt Schwarzenbek als Ehrengast Herrn Paolo Polini aus Cesenatico. Bis zum Verbrüderungstreffen im August werden noch weitere Veranstaltungen zu diesem Thema stattfinden.

Die während des Neujahrsempfangs gesammelten Spenden in Höhe von aufgerundet 250,- €, gehen an die Deutsche Knochenspendertafel DKMS. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

2. Verbrüderungstreffen

Für das diesjährige Verbrüderungstreffen in Schwarzenbek in der Zeit vom 27.August bis zum 31.August 2015 werden noch Unterkünfte für die Gäste gesucht. Ebenfalls benötigt die Stadt Hilfe beim Dolmetschen in den Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch.

Sollten sie eine Unterkunft anbieten oder beim Dolmetschen helfen können, melden sie sich bitte bei der Stadt Schwarzenbek, unter Tel. 04151/881-132 bei Frau Uhde oder mailen an christine.uhde@schwarzenbek.de.

3. Sachstandsbericht Asylbewerber

Im Januar 2015 wurden derzeit 77 Personen dezentral aufgenommen. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich diese Anzahl für das Jahr 2015 verdoppelt. Danach würden insgesamt 162 Asylbewerberinnen und -bewerber bis zum Ende des Jahres in der Stadt Schwarzenbek untergebracht.

Die Aktivitäten zur Willkommenskultur sind gut vorangeschritten. Es gibt einen großen Kreis ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, welche unterschiedliche Unterstützungen anbieten. Gestern gab es eine Schulung der Helfer zur rechtlichen Situation der Asylbewerber.

4. Gaudimax Turnier

Am Gaudimax Turnier des Förderkreises der Schwarzenbeker Handballer am 21.Februar 2015 wird die Stadt Schwarzenbek ebenfalls mit einem jungen Team als Mannschaft antreten.

5. Pilotprojekt gegen Katzenelend in Schleswig-Holstein

Im Zeitraum vom 2.Februar bis zum 31.März 2015 startet der nächste Aktionszeitraum, in welchem Katzenhalterinnen und -halter die Möglichkeit haben, ihre Katze entweder vergünstigt oder kostenfrei kastrieren und in einer Datenbank registrieren zu lassen.

zu 8 Umbesetzung der Ausschüsse

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bauausschuss

Es wird abberufen:

Wilhelmi, Heiner (SPD-Fraktion)

Es wird gewählt:

Ziehm, Christoph (SPD-Fraktion)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 9 Mehraufwendungen und/oder -auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 nach § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014, hier: Bericht über das II. Halbjahr 2014 Vorlage: Sbk/2015/168

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltungsleitung hat im II. Halbjahr 2014 im Rahmen ihrer Ermächtigung des § 95 d GO i.V.m. § 3 Haushaltssatzung 2014 in 16 Fällen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen genehmigt.

Die Deckung war in jedem Einzelfall gewährleistet. Es wird festgestellt, dass die Verwaltungsleitung bei der Genehmigung der genannten Fälle immer im Rahmen ihrer Ermächtigung gehandelt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 10 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen: jährlicher Bericht Vorlage: Sbk/2015/173

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 11 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: Verlegung Wochenmarkt
Vorlage: Sbk/2015/180**

Frau Wladow bringt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Der Wochenmarkt soll so bald wie möglich vom Ritter-Wulf-Platz wieder auf den alten Marktplatz verlegt werden. Der Zeitpunkt ist im Einvernehmen mit den Marktbesckern zu finden.

Fördermittel aus der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. wie auch Städtebauförderungsmittel sind - so weit möglich - zu beantragen. Die notwendigen Grundlagen für die Förderanträge sind durch die Verwaltung zu schaffen.

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab. Sie beantragt den Zusatz: „Die technischen Voraussetzungen sind zu gewährleisten“ aufzunehmen.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Zusatz der SPD-Fraktion ab.

Der Vorsitzende lässt über den ergänzten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Wochenmarkt soll so bald wie möglich vom Ritter-Wulf-Platz wieder auf den alten Marktplatz verlegt werden. Der Zeitpunkt ist im Einvernehmen mit den Marktbesckern zu finden. Die technischen Voraussetzungen sind zu gewährleisten.

Fördermittel aus der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. wie auch Städtebauförderungsmittel sind - so weit möglich - zu beantragen. Die notwendigen Grundlagen für die Förderanträge sind durch die Verwaltung zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	1
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

**zu 12 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: öffentliche Parkplätze
Vorlage: Sbk/2015/181**

Frau Wladow bringt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Auf dem Ritter-Wulf-Platz werden nach der Verlegung des Wochenmarktes mit geringstem Aufwand öffentliche Parkplätze geschaffen.

Fördermittel aus der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. wie auch Städtebauförderungsmittel sind - so weit möglich - zu beantragen.

Herr Weihmann bringt für die FWS-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Der Ritter-Wulf-Platz wird zeitnah probeweise für ein halbes Jahr täglich (die Marktzeiten ausgenommen) als Parkfläche freigegeben.

Herr Wiese gibt für die SPD-Fraktion jeweils eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion und zum Ergänzungsantrag der FWS-Fraktion ab.

Herr Stolze und Herr Hintze geben für die FDP/Freie Bürger-Fraktion jeweils eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion und zum Ergänzungsantrag der FWS-Fraktion ab.

Herr Moldenhauer gibt für die CDU-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Ergänzungsantrag der FWS-Fraktion ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Der Vorsitzende lässt über den CDU-Antrag und den ergänzten Antrag der FWS-Fraktion abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Auf dem Ritter-Wulf-Platz werden nach der Verlegung des Wochenmarktes mit geringstem Aufwand öffentliche Parkplätze geschaffen.

Fördermittel aus der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. wie auch Städtebauförderungsmittel sind - so weit möglich - zu beantragen.

Der Ritter-Wulf-Platz wird zeitnah probeweise für ein halbes Jahr täglich (die Marktzeiten ausgenommen) als Parkfläche freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	14
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 13 Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2015 betr.: Verlegung der Bundesstraße B 209 Vorlage: Sbk/2015/179

Frau Wladow bringt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein, begründet diesen und bittet um Zustimmung:

Verlegung der Bundesstraße B 209 ab der Kreuzung Lauenburger Straße/Meiereistraße über die Kerntangente an die Bundesstraße B 207 Möllner Straße und umgekehrt.

Herabstufung des Abschnittes im Innenstadtbereich ab der Kreuzung Lauenburger Straße/Meiereistraße bis zur Kreuzung Markt/Hamburger Straße (B 207) zur Gemeindestraße.

Fördermittel aus der AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. wie auch Städtebauförderungsmittel sind - so weit möglich - zu beantragen.

Frau Heyer-Borchelt gibt für die SPD-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Schirmacher gibt für die Grüne-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Hintze gibt für die FDP/Freie Bürger-Fraktion eine zustimmende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Herr Kranacher gibt für die FWS-Fraktion eine ablehnende Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion ab.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde, gilt der Antrag als abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	15
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 14 Anfrage der FDP/Freie Bürger-Fraktion vom 30.12.2014 betr.: Markt 6 und 8 Vorlage: Sbk/2015/182

Herr Schirmacher fragt für die Grüne-Fraktion, ob der frühere Investor Herr Baksh eine Negativbescheinigung bei der Stadt Schwarzenbek beantragt hat. Außerdem fragt er nach dem weiteren Verlauf und dem Baubeginn.

Herr Hinzmann antwortet, dass in diesem Fall eine Negativbescheinigung nicht nötig ist. Er berichtet, dass der Abriss der Gebäude umgehend erfolgen wird. Die entsprechenden Anträge werden gestellt und die Gespräche mit den Anliegern geführt. Im Anschluss erfolgt die Vorlage des Nutzungskonzeptes durch die neue Investorin. Bis zum Ende des Jahres werden dann die Baugenehmigungsunterlagen vorliegen. Mit dem Bau soll im Frühjahr des nächsten Jahres begonnen werden.

Die Fristen werden von der Raiffeisenbank eG Lauenburg/Elbe vorgelegt, so bald sie weiter in ihrer Planung sind. Dann erfolgt die Vorstellung im Haupt- und Planungsausschuss und dem zuständigen Ausschuss.

Um 20:46 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil

zu 15 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2014 (nicht öffentlicher Teil)

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht. Sie gilt damit als genehmigt.

zu 16 Schaffung von Wohnraum - Unterbringung von Obdachlosen Vorlage: Sbk/2015/176

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Schwarzenbek nimmt das als Anlage beigefügte Wohnungsangebot an und schließt auf der Grundlage zum 01.02.2015 einen Mietvertrag mit dem Eigentümer der Wohnung ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	/
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

zu 17 Schaffung von Wohnraum - mittelfristige Unterbringung von notleidenden Personen (auch Asylbewerber) Vorlage: Sbk/2015/177

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verhandlungen und weiteren Ausarbeitungen zu diesem Objekt werden eingestellt. Die Angelegenheit wird nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	/
Enthaltungen:	1
Nicht teilgenommen:	/

zu 18 Anträge und Anfragen

Anfrage von Herrn Jekubik zum Klimaschutzkonzept und Beantwortung durch Herrn Hinzmann.

Informationen der Bürgermeisterin über die AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.

zu 19 Liegenschaftsangelegenheiten
Vorlage: Sbk/2015/169

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Einfamilienhaus wird zur Unterbringung von Asylbewerbern erworben. Die Haushaltsmittel sind im I. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2015 bereitzustellen.

Für die Maßnahme ist ein Antrag auf Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung beim Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	7
Enthaltungen:	/
Nicht teilgenommen:	/

Der Vorsitzende schließt um 21:20 Uhr die nicht öffentliche Sitzung.

Öffentlicher Teil

Im Anschluss stellt er die Öffentlichkeit wieder her und gibt die in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

zu 20 I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: Sbk/2015/166

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die I. Nachtragshaushaltssatzung sowie der dazugehörige I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden - vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 durch die Kommunalaufsichtsbehörde - beschlossen.

Die Festsetzungen der I. Nachtragshaushaltssatzung ergeben sich aus den Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	27
Nein:	/
Enthaltungen:	3
Nicht teilgenommen:	/

Der Vorsitzende schließt um 21:22 Uhr die Sitzung.

gez. Konrad Freiberg
Vorsitzende/r

gez. Birgit Rühl
Protokollführer/in